

Weniger Verkehrstote 2021, aber Höchstwerte bei verletzten Radfahrerinnen und Radfahrern

Wien, 2022-04-28 – Im Jahr 2021 kamen laut Statistik Austria 362 Personen bei Verkehrsunfällen ums Leben. Damit war die Zahl der Verkehrstoten deutlich niedriger als in den Jahren vor der Corona-Pandemie, wenngleich um 5% höher als 2020 (344) mit dem pandemiebedingt niedrigsten Wert seit Beginn der Aufzeichnungen 1961. Weitere 40.889 Personen wurden 2021 bei Straßenverkehrsunfällen verletzt (siehe Tabelle 1). Das entspricht durchschnittlich 112 Verletzten pro Tag, darunter 19 Schwerverletzten. Sowohl die Anzahl der verletzten Radfahrerinnen und Radfahrer als auch der Anteil an Verkehrstoten, die auf Lkw-Unfälle entfielen, erreichten 2021 den höchsten Wert der vergangenen 30 Jahre.

Lockdowns beeinflussten auch 2021 das Unfallgeschehen maßgeblich

Während des Lockdowns zu Jahresbeginn 2021 (Kalenderwochen 1 bis 5) verringerte sich die Zahl der im Straßenverkehr Verunglückten um 39% gegenüber dem Durchschnitt der Vergleichswochen der Vor-Pandemiejahre 2017 bis 2019. Messbar weniger Verunglückte (-27%) gab es auch in der Zeit des "harten" Lockdowns im November und Dezember (KW 47 bis 49) sowie in den Kalenderwochen 45 bis 46 und 50 bis 52, während des "Lockdowns für Ungeimpfte/2G" (-24%). Dagegen stieg die Zahl der Verunglückten im September 2021 um 12% im Vergleich zum Durchschnitt der Septemberwerte der Jahre 2017 bis 2019 (siehe Grafik).

Fahrradunfälle sorgen für Höchstwert an Verletzten seit 30 Jahren, mit E-Bike tödlich Verunglückte haben sich seit 2019 verdoppelt

50 Personen waren mit dem Fahrrad unterwegs, als sie 2021 auf Österreichs Straßen ums Leben kamen. Das sind ein Viertel mehr als 2020 (40 Getötete) und um 52% mehr als 2019 (33 Getötete). Weitere 9.617 Personen, die mit einem Rad unterwegs waren, wurden verletzt (siehe Tabelle 2) – um 3% mehr als im Jahr 2020, in dem bereits ein Höchstwert verzeichnet wurde. Nie zuvor in den vergangenen 30 Jahren verletzten sich somit so viele Personen beim Radfahren wie 2021. Mehr als ein Viertel der 2021 beim Radfahren Verletzten und die Hälfte aller mit dem Fahrrad im Straßenverkehr tödlich Verunglückten (24 Getötete) waren mit einem **E-Bike** unterwegs. Gegenüber dem Vor-Pandemie-Jahr 2019 (11 Getötete) stieg die Zahl der mit dem E-Bike tödlich Verunfallten somit um 118%. 46% aller verunglückten Radfahrerinnen und Radfahrer hatten einen Alleinunfall und waren dementsprechend auch Unfallverursacher. Bei den mit dem E-Bike Verunglückten lag der Anteil mit 51% noch höher.

47% der verunglückten Radfahrerinnen und Radfahrer trugen einen **Helm**, wobei dieser Anteil in den vergangenen Jahren tendenziell gestiegen ist (2018: 41%). Der Anteil variierte stark zwischen den Bundesländern (siehe Tabelle 3) und den Altersgruppen. So trug in der Steiermark der Großteil der Verunglückten (63%) einen Helm, während der Anteil in Vorarlberg mit nur 32% am geringsten war. In der Altersgruppe der über 85-Jährigen wurde am seltensten ein Helm (27%) verwendet, knapp gefolgt von den 15- bis 19-Jährigen (28%). Im Vergleich dazu waren es 49% bei den 20- bis 64-Jährigen.

Noch nie ein so hoher Anteil an Verkehrstoten bei Lkw-Unfällen

88 Personen kamen im Jahr 2021 bei Unfällen mit Lkw-Beteiligung ums Leben, das bedeutet, dass insgesamt 24% aller Getöteten bei Lkw-Unfällen verstarben. Nie zuvor in den vergangenen 30 Jahren war dieser Anteil so hoch gewesen. Der höchste Wert wurde mit 62% in Vorarlberg verzeichnet (8 von 13 Getöteten), der geringste Anteil mit 16% in Kärnten (6 von 38 Getöteten). Von den insgesamt 31 tödlichen Unfällen zwischen einem Lkw und einem Pkw wurden 25 von der Lenkerin bzw. dem

Lenker des Pkw verursacht (81%). Bei den tödlichen Unfällen zwischen Lkw und Fahrrad bzw. Fußgängerin und Fußgänger war dagegen jeweils zu 70% die Lenkerin oder der Lenker des Lkw hauptverantwortlich. Bei diesen Unfällen verunglückten zehn zu Fuß gehende und zehn Rad fahrende Personen tödlich.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen finden Sie im Bericht "[Statistik im Fokus](#)" (PDF, 3 KB) und auf unserer [Webseite](#).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Statistik Austria erstellt und veröffentlicht seit 1961 die Statistik der Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden. Die Verkehrsunfälle werden durch die Polizeiorgane elektronisch erfasst und über ein Webservice an Statistik Austria übermittelt.

Ein **Straßenverkehrsunfall mit Personenschaden** liegt vor, wenn infolge des Straßenverkehrs auf Straßen mit öffentlichem Verkehr Personen verletzt oder getötet wurden und daran zumindest ein in Bewegung befindliches Fahrzeug beteiligt war.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die bei und in Folge eines Verkehrsunfalles verletzt oder getötet wurden.

Als **Verkehrstote** gelten Personen, die entweder am Unfallort oder innerhalb von 30 Tagen, gerechnet ab dem Unfallereignis, an den Unfallfolgen verstorben sind.

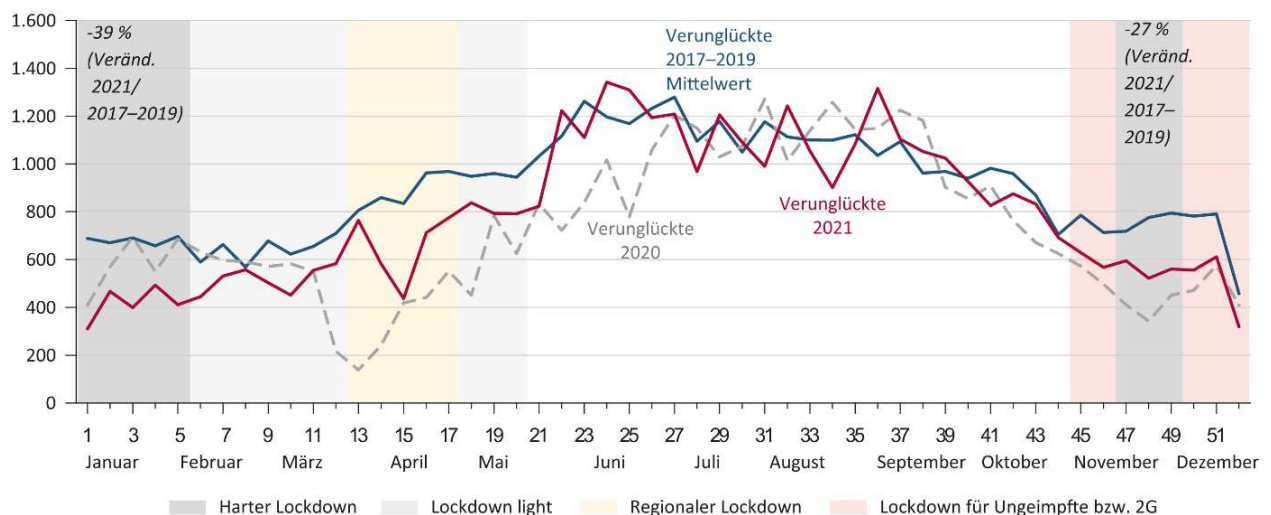
Die Verkehrsart **Fahrrad** umfasst ebenso Elektrofahrräder und Elektro-Scooter.

Die Verkehrsart **Lkw** umfasst Lastkraftwagen und Sattelzugfahrzeuge "bis 3,5t" (leichte Lkw) und "über 3,5t" (schwere Lkw).

Die Angaben zum **vermutlichen Hauptunfallverursacher** erfolgen nach Einschätzung der Polizeiorgane, welche die Erhebung des Unfalles vornehmen.

Bei der Analyse der Unfallzahlen im Zuge der **Lockdowns** wurden die **Kalenderwochen** als Vergleichsperioden herangezogen, auch wenn die Lockdowns nicht immer exakt in eine Kalenderwoche fielen. Für den Vergleichszeitraum im **September** wurden die Kalenderwochen 36 bis 38 in die Auswertung einbezogen.

Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2017 bis 2021 nach Kalenderwochen



Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der Straßenverkehrsunfälle.

Tabelle 1: Unfälle und Verunglückte (Verletzte oder Getötete) 2017 bis 2021

Unfälle und Verunglückte	2017	2018	2019	2020	2021	Veränderung 2021/2020 in %
Unfälle	37.402	36.846	35.736	30.670	32.774	+6,9
Verunglückte	47.672	46.934	45.556	38.074	41.251	+8,3
davon Verletzte	47.258	46.525	45.140	37.730	40.889	+8,4
Getötete	414	409	416	344	362	+5,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der Straßenverkehrsunfälle.

Tabelle 2: Unfälle und Verunglückte (Verletzte oder Getötete) 2021 nach Verkehrsarten

Verunglückte	Fußgänger	Fahrrad ¹⁾	Moped	Motorrad	Pkw	Lkw ²⁾	Sonstige	Insgesamt
Verunglückte	2.854	9.667	3.372	3.759	19.111	1.262	1.226	41.251
davon Verletzte	2.817	9.617	3.359	3.684	18.950	1.243	1.219	40.889
Getötete	37	50	13	75	161	19	7	362

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der Straßenverkehrsunfälle. – 1) inkl. Elektrofahrrad, Elektro-Scooter. – 2) inkl. Sattelkraftfahrzeuge und Sattelzugfahrzeuge.

Tabelle 3: Verunglückte Radfahrerinnen bzw. Radfahrer 2021, Helmanteil nach Bundesland

	Bgld	Ktn	NÖ	OÖ	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien	Ö
Rad-Verunglückte	154	808	1.516	1.280	988	1.376	1.373	732	1.440	9.667
darunter Radhelm verwendet	88	388	675	655	447	869	678	236	520	4.556
Radhelm verwendet in %	57,1	48,0	44,5	51,2	45,2	63,2	49,4	32,2	36,1	47,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der Straßenverkehrsunfälle.

Rückfragen zum Thema beantworten in der Direktion Raumwirtschaft, Statistik Austria:
 DI Brigitte ALLEX, Tel.: +43 1 71128-7553 bzw. brigitte.allex@statistik.gv.at
 Mag. Stefan Ortner, Tel.: +43 1 71128-8037 bzw. stefan.ortner@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
 Bundesanstalt Statistik Österreich
 1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 1 71128-7777
presse@statistik.gv.at
 © STATISTIK AUSTRIA